



Willi Brase

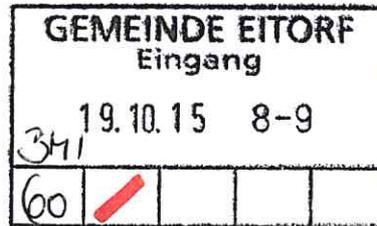
Mitglied des Deutschen Bundestages

Sebastian Hartmann

Mitglied des Deutschen Bundestages

Sebastian Hartmann, MdB, Frankfurter Straße 47, 53840 Troisdorf

Herrn
Dr. Rüdiger Storch
Gemeinde Eitorf
Markt 1
53783 Eitorf



Siegen/Troisdorf, 15.10.2015

Personen- und Güterverkehr auf der Siegstrecke

Willi Brase, MdB

Koblenzer Straße 29
57072 Siegen
Telefon: +49 271-2316135
Fax: +49 271-2316137
willi.braser@wk.bundestag.de

Sehr geehrter Herr Dr. Storch,

Berliner Büro

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Büro: Unter den Linden 50
Raum: 4.001
Telefon: +49 30 227-74590
Fax: +49 30 227-76592
willi.braser@bundestag.de

die ersten Bewertungsergebnisse aller bundesweit angemeldeten Projekte im Rahmen des Bundesverkehrswegeplans werden Anfang November vorgestellt: ein wegweisender Schritt für die künftige Entwicklung der Verkehrsinfrastruktur in unseren Wahlkreisen.

Sebastian Hartmann, MdB

Frankfurter Straße 47
53840 Troisdorf
Telefon: +49 2241-9993310
Fax: +49 2241-9993314
sebastian.hartmann.ma04@bundestag.de

Auch die Stärkung der Siegstrecke für den Güterverkehr (aber damit auch den Personenverkehr) wird Teil dieser Bewertung sein. Die Debatte erhielt mit der Mittelrheinkorridor-Studie eine neue Dynamik, in der mehrere Korridor-Varianten für den ansteigenden Güterverkehr miteinander verglichen wurden. Eine signifikante Entlastung des Rheintals durch den Ausbau der Siegstrecke wird nicht bescheinigt. Ob ein Ausbau tatsächlich kommen kann, entscheidet die Bewertung im Bundesverkehrswegeplan.

Berliner Büro

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Büro: Jakob-Kaiser-Haus
Raum: 4.650
Telefon: +49 30 227-74828
Fax: +49 30 227-2374828
sebastian.hartmann@bundestag.de

Gemeinsam wollen wir die Chancen in den Vordergrund stellen, aber auch die Probleme nicht ausblenden. Der diskutierte Prozess könnte helfen, den lang geforderten zweigleisigen Ausbau der Siegstrecke zu erreichen. Eine bessere Zug-Anbindung für die Anwohnerinnen und Anwohner sowie insbesondere die Pendlerinnen und Pendler können wir nur auf diesem Wege erreichen.

Sollte es zu einem Ausbau kommen, muss die Siegstrecke auch in den Genuss von höchsten Lärmschutzstandards kommen. Wenn Strecken neu gebaut oder grundlegend ertüchtigt werden, dann gibt es dazu auch Lärmschutz auf dem neuesten Stand. Bestandsstrecken werden dagegen je nach Haushaltslage nur

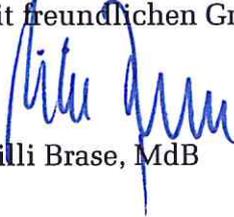


mit geringeren Lärmschutzmaßnahmen bedacht. Die höheren Standards müssen jedoch für die gesamte Strecke und nicht nur für einzelne Teilabschnitte gelten.

Die politische Einheit in der Region ist ein wichtiges Zeichen für wegweisende Verkehrsprojekte. Wir haben den Stein ins Rollen gebracht und werben für ein Bündnis über Wahlkreisgrenzen hinweg, das sich für einen Ausbau stark macht, der keine Lärmmehrbelastung für die Anwohnerinnen und Anwohner bedeuten darf. Einen Ausbau, der für die anliegenden Industriebetriebe und insbesondere für die Anwohnerinnen und Anwohner deutlich bessere Verbindungen in die regionalen Zentren ermöglicht.

Bitte melden Sie sich bei einem von uns, wenn Sie dieses regionale Bündnis ebenfalls unterstützen. Ausgehend von den Bewertungsergebnissen, die uns im November vorliegen werden, freuen wir uns auf eine enge Abstimmung mit Ihnen über das weitere, dann erforderliche Vorgehen. Zum persönlichen Austausch stehen wir gern jederzeit bereit.

Mit freundlichen Grüßen



Willi Brase, MdB



Sebastian Hartmann, MdB